

Weiler Kalsbach

Schlagwörter: [Weiler](#), [Fachwerkgebäude](#), [Scheune](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Marienheide

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Kalsbach umgeben von Grünland und Wald (2008)
Fotograf/Urheber: Giesen, Ulla Anne



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Die Ersterwähnung datiert auf 1450 als „Kaltzbecke“ in Zusammenhang mit der Verleihung eines Privilegs zur Inbetriebnahme eines Eisenbergwerkes im Kirchspiel Müllenbach, wobei unklar ist, ob Ober- oder Unterkalsbach gemeint ist.

1667 wurde das Haus „Wirth“ errichtet, welches heute im LVR-Freilichtmuseum Kommern steht.

1832 war Kalsbach ein Weiler umgeben von Acker- und Grünland sowie Obstwiesen. Zu Kalsbach gehörte der etwas abseits gelegene Hof der in der Gemeinde hoch angesehenen Familie Pfaffenhöfer. Zwischen Nieder- und Oberkalsbach verläuft die 1820 ausgebaute Chaussée Gummersbach - Hückeswagen.

Neben überwiegend neuerer Bausubstanz haben sich in Kalsbach bis heute auch historische Gebäude erhalten, einige stehen unter Denkmalschutz. Im ehemaligen Oberkalsbach befindet sich in der Eickenstraße ein am Hang gelegenes zweigeschossiges Wohnhaus des 18. bzw. 19. Jahrhunderts benachbart zu einer Scheune des 19. Jahrhunderts in Fachwerk und Holz. Im ehemaligen Niederboinghausen ist in der Bleibergstraße ein Wirtschaftsgebäude des 19. Jahrhunderts denkmalgeschützt. Hervorzuheben ist die bauliche Ausführung mit Bruchsteinsockel und aufgesetztem Fachwerk.

1930 wurde ein Wasserwerk errichtet.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Internet

oberwipper.de (abgerufen am 08.12.2008)

Quelle

Denkmalliste der Gemeinde Marienheide, laufende Nr. 45, 46, 50

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.)

(1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Weiler Kalsbach

Schlagwörter: Weiler, Fachwerkgebäude, Scheune

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1450

Koordinate WGS84: 51° 03 32,04 N: 7° 33 8,82 O / 51,0589°N: 7,55245°O

Koordinate UTM: 32.398.556,95 m: 5.657.371,57 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.398.590,97 m: 5.659.194,40 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Weiler Kalsbach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080625-0116> (Abgerufen: 10. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

